



Niederschrift

Gremium:	Kleingartenausschuss		
Sitzungsnummer:	KGA 10/03	Sitzungsdatum:	29.11.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:35 Uhr
Sitzungsraum:	Raum Ahrenlohe (Zimmer Nr. 215), Rathaus, Wittstocker Str. 7, 25436 Tornesch		

Teilnehmer - Herkunft	Funktion	Bemerkung
------------------------------	-----------------	------------------

Sitzungsleitung

Herr Früchtenicht, Klaus - SPD

Ausschussvorsitzender

Teilnehmer

Herr Schmidt, Wilhelm - CDU

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Hatje, Herbert - Ortsbauernverband

Ausschussmitglied

Herr Merling, Horst - Kleingartenverein

Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Lutz, Rainer - Verwaltung

Verwaltungsmitarbeiter

Herr Reinhold, Wilfried - Verwaltung

Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern	
3	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Kleingartenanlage Friedlandstraße	
6	Kleingartenanlage Friedlandstraße	
7	Genehmigungsverfahren für das Erstellen von neuen Lauben in den Kleingartenanlagen	
8	Winterdienst auf den angrenzenden Straßen	
9	Genehmigung für die Versorgung der Kleingärten mit elektrischer Energie	
10	Gemeinschaftliche Begehung der Anlagen in 2011	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Früchtenicht eröffnet die heutige Sitzung des Kleingartenausschusses um 19:30 Uhr und stellt den fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Beratungsverlauf:

Entfällt, da keine Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern erforderlich ist.

TOP 3 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Merling bemängelt, dass seit 2006, trotz mehrfacher Versuche seinerseits, keine Sitzung des Kleingartenausschusses mehr einberufen wurde.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für ein regelmäßiges jährliches Zustandekommen des Kleingartenausschusses aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Kleingartenausschusses nicht mehr um einen Pflichtausschuss handelt.

Herr Hatje stellt an Herrn Merling die Frage, warum als Einfriedung der Kleingärtenanlagen hauptsächlich nur Ligusterpflanzen genommen werden.

Herr Merling erklärt, dass die Liguster schnell wachse und kostengünstig sei. Allerdings sei dies nicht vom Verein vorgeschrieben.

TOP 5 Kleingartenanlage Friedlandstraße

Beschluss:

Der Hauptweg in der Kleingartenanlage an der Friedlandstraße und die Entwässerungsanlage ist neu instanzzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Merling berichtet, dass der vor wenigen Jahren instandgesetzte und mit Entwässerungsrohren versehene Hauptweg in der Kleingartenanlage Friedlandstraße nicht mehr funktionsfähig sei. Nach Regenfällen bilden sich große Pfützen und das Wasser kann nicht ablaufen.

Bgm. Krügel spricht sich für eine Instandsetzung des Hauptweges aus, so dass das Oberflächenwasser wieder ablaufen kann. Weiter sei ein Verbindungsweg von der Friedensallee zum neuen Baugebiet des jetzigen Sportplatzes geplant und bittet Herrn Merling dies bei der weiteren Vergabe der Gartenparzellen im nördlichen Bereich der Anlage zu berücksichtigen.

Auch die Ausschussmitglieder halten eine Instandsetzung des Hauptweges und der Entwässerungsanlage für notwendig.

TOP 6 Kleingartenanlage Friedlandstraße

Beratungsverlauf:

Beratungsverlauf unter TOP 5.

TOP 7 Genehmigungsverfahren für das Erstellen von neuen Lauben in den Kleingartenanlagen

Beratungsverlauf:

Herr Merling stellt die Frage, wie über die Genehmigung von Gartenlauben in den Kleingartenanlagen weiter verfahren werden soll.

Herr Lutz erklärt, dass die Kleingartengartenanlagen im Flächennutzungsplan festgeschrieben sind und die Genehmigung der Gartenlauben weiter vom Kleingärtnerverein, entsprechend den Vorschriften, erteilt werden kann.

TOP 8 Winterdienst auf den angrenzenden Straßen

Beratungsverlauf:

Beim vergangenen starken Winter wurde festgestellt, dass der Fußweg an der Kleingartenanlage Friedlandstraße nicht geräumt wurde. Laut Pachtvertrag obliegt die Streu- und Räumpflicht dem Kleingärtnerverein, laut einem Protokoll des Kleingartenausschusses aus dem Jahr 1976 wollte die Stadt den Winterdienst übernehmen.

Herr Lutz erklärt, dass die Anlage mit in den Räumungsplan des städtischen Bauhofes aufgenommen werden kann, die Reinigung im Sommer ist jedoch vom Verein durchzuführen.

TOP 9 Genehmigung für die Versorgung der Kleingärten mit elektrischer Energie

Beschluss:

Der Kleingartenausschuss stimmt einem Anschluss der Kleingartenanlagen in Tornesch an das Stromversorgungsnetz zu. Die Kosten sind vom Kleingärtnerverein Tornesch zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Merling führt aus, dass laut Bundeskleingartengesetz in Gartenparzellen die Stromversorgung nicht gestattet ist. Die meisten Kleingärten in anderen Orten sind jedoch bereits an der Stromversorgung angeschlossen. Dies ist auch der Wunsch der Vereinsmitglieder.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für den Anschluss der Kleingartenanlagen an das Stromversorgungsnetz aus. Sämtliche damit entstehenden Kosten sind jedoch vom Kleingärtnerverein zu tragen.

TOP 10 Gemeinschaftliche Begehung der Anlagen in 2011

Beratungsverlauf:

Eine Begehung der Kleingartenanlagen ist für den 22. oder 29. Juni 2011 vorgesehen.

Tornesch, den 22.09.2011

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)